KREATIV GEDACHT, KONSEQUENT GEMACHT

Das Produktionssystem von MyMuesli - ein Beispiel für Industrie 4.0?

von Dr. Götz Marczinski

Bildnachweis : Mymuesli.com

Industrie 4.0 verspricht eine völlig neue Produktionslogik. Wozu brauchen wir die? Denn Sie erkennen eine leistungsfähige Fabrik ganz einfach. Eine leistungsfähige Fabrik macht Spaß! Es läuft wie am Schnürchen, und Sie bekommen mehr heraus als Sie reinstecken. Die Fabrikleistung stimmt. Das Beispiel von MyMuesli kommt diesem Zustand schon sehr nahe.

Über das Internet konfiguriert man sich seine Lieblings-Muesli Mischung. Theoretisch aus Billionen von Varianten. Wer das jemals gemacht hat, erhält innerhalb von 2 Tage (früher hieß das postwendend) eine Dose mit seiner Körnermischung. Man erkennt den Barcode auf der Packung und das individualisierte „Rezept". Und wundert sich, dass mindestens 20% „Luft" in der Packung ist.

Was läuft tatsächlich ab?

Über den WebBrowser klickt der Kunde das Rezept zusammen. MyMuesli hat dazu einige Grundmischungen vordefiniert, dann entscheidet man sich für die Zutaten. Die erscheinen jeweils in (vor-)definierter Menge. Typisch Konfigurator: Die Kombinationen sind vorgegeben. Nicht das Produkt ist intelligent, sondern der Mitarbeiter, der die ganze Sache vorgedacht hat.

Die „Dose" ist ebenfalls intelligent gemacht, erfüllt sie doch mehrere Funktionen gleichzeitig. Sie ist Mischtrommel und Informationsträger zugleich. Das Rezept wird über den Barcode identifiziert und steuert den Zufluss der Zutaten. Die codierte Dose fährt durch die Mischanlage und „sammelt" die Zutaten. Dann erfolgt die Mischung in der Dose, dafür muss Platz sein. Prinzipiell könnte die Dose auch direkt auf die Reise gehen, wird aber für den Versand noch verpackt. ❯

Ist das jetzt Industrie 4.0?

Per definitionem ja.

- Das Produkt ist hochindividuell, wenn auch nicht beliebig gefertigt.
- Das Produkt „findet" den Weg durch die Fertigung alleine.
- Das Produkt kommuniziert mit der Fertigungsanlage.
- Die „intelligente" Mischanlage „weiß", was in welche Dose kommt.
- Das Engineering hat über die gesamte Wertschöpfungskette stattgefunden.

Und was ist „normale" Automatisierung?

- Der Produktkonfigurator mit „vorgedachter" Kombinatorik bzw. Mengenverhältnissen,
- die vorgerüstete Mischanlage,
- die Steuerung der Mischanlage über die Rezepte,
- der Barcode („Auftragsnummer") zum „Aufruf" des richtigen Rezepts aus dem Steuerungsrechner.

Na was denn jetzt? Revolution oder Stand der Technik? MyMuesli ist ein gutes Beispiel dafür, dass eine kreativ zu Ende gedachte und konsequent gemachte Produktionssystematik der Schlüssel zum Erfolg sind. Unter der undogmatischen Ausnutzung der Freiheitsgrade, die die moderne Produktionstechnik bietet.

Freiheitsgrade durch Industrie 4.0?

Technisch betrachtet ist die maschinell identifizierbare Dose (Mischtrommel) entscheidend, um „Intelligenz" in die Mischanlage zu bringen. Aber die Digitalisierung der Rezepte und Entscheidungswege ist Voraussetzung für den Erfolg. Der Schlüssel liegt also in der Digitalisierung. Ist das gelungen, kann es schrittweise Richtung Industrie 4.0 gehen.

Mit der 1. Stufe zur Industrie 4.0 wird das Verbinden der virtuellen (IT) Welt und der reale Welt beschrieben. Dazu sind (gem. Lehrbuch) AutoID Verfahren und das „Internet der Dinge" erforderlich. In der Praxis geht es auch etwas simpler, wie bei MyMuesli gesehen.

Die 2. Stufe ist die Optimierung des Produktionssystems auf Basis der im Prozess gewonnenen Informationen bzw. durch das automatische Anpassen der Produktionsanlagen. Denkbar ist hier die Auswertung der Informationen über das Kundenverhalten, um die Supply Chain zu steuern. Vielleicht ist so in Bezug auf die Umlaufbestände das „Dell"-Niveau erreichbar, demnach der Zahlungseingang des Kunden vor der Bezahlung der Lieferanten stattfindet.

A propos Dell. Ist auf Basis der (Internet-) Technologien ein neues Geschäftsmodell entstanden? Klares Ja. Denn MyMuesli hat nicht „nur" einen Vertriebskanal im Internet eröffnet, der im Prinzip nicht aufregender als die Buchungsseite jeder Fluggesellschaft wäre. Sondern es wird LifeStyle verkauft, was sich letztlich an den stationären Shops zeigt.

Die 3. Stufe der Industrie 4.0 heißt nicht, ein bestehendes Geschäft zu automatisieren, sondern etwas grundsätzlich Neues zu schaffen. Das ist MyMuesli klar gelungen.

Kennziffer: 6071

Bildnachweis: Mymuesli.com